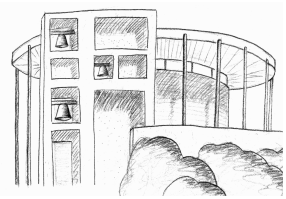
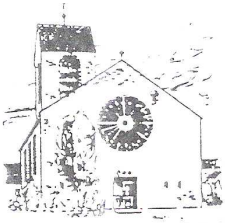
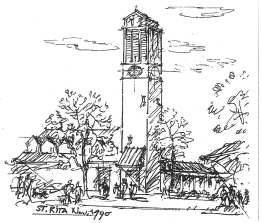


St. Johann von Capistran



St. Klara



St. Rita

Das Fenster zur Welt aufmachen - das taten Papst und Bischöfe
beim II. Vatikanischen Konzil 1962-1965
und heute … ?

Advents- und Weihnachtspfarrbrief 2012

www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

Als Papst Johannes XXXIII., über dessen Wahl man wegen seines Alters enttäuscht war, der „nur“ als Übergangspapst gehandelt wurde, 1959 erstmals ein ökumenisches Konzil ankündigte, da waren alle überrascht. Die Kardinäle im Vatikan nahmen es mit eisernem Schweigen zur Kenntnis. Als großes Ziel benannte der Papst: eine Kirche, die sich öffnet, um sich den Menschen und der modernen Welt zuzuwenden. Es ging also nicht mehr um die Formulierung von Glaubenssätzen oder die Verurteilung Andersdenkender. In den Jahren von 1962 bis 1965 befaßten sich über 2500 Bischöfe aus aller Welt in Sitzungsperioden in Rom mit den drängendsten Fragen der Kirche: Die Beteiligung aller Mitfeiernden an der Feier der Liturgie, auch in der Muttersprache, die Rolle der Kirche als „Volk Gottes unterwegs“ in ihrer gemeinsamen Verantwortung aller Glaubenden, der Dialog mit und die Mitgestaltung der Welt, um so den Gegensatz von Wissenschaft und Glauben zu überwinden, die Hervorhebung der Bibel, das Miteinander der christlichen Konfessionen, aber auch die Respektierung anderer Religionen und damit die Anerkennung der Religionsfreiheit.
Natürlich ist hier anzumerken, daß das Konzil nicht alles neu erfunden hat. Das Dokument über die Religionsfreiheit hatte ihren Vorläufer in den angelsächsischen Ländern und in den USA: ein gelungenes oder mögliches Nebeneinander verschiedener religiöser Einstellungen, ein unverkrampftes

Inhaltsverzeichnis

01 Titelbild: Fenster zur Moderne
02 Vatikanum II - Impressum
03 Vatikanum II und „Heute“
04 Vatikanum II - Wort Gottes
05 Vatikanum II - Laien
06 Vatikanum II - „eine“ Kirche
07 Vatikanum II - Ökumene
08 Vatikanum II - Religionsfreiheit
09 Exerzitien - „Eine“ Welt
10 Soziale Dienste
11 Gottesdienste im Advent
12 Gottesdienste an Weihnachten
13 Gottesdienste bis Dreikönig
14 Sternsinger
15 Termine Januar bis März 2013
16 Termine März bis Juli 2013
17 Primetime - Kindergd - Senioren
18 Vatikanum II - Evangelium
19 Caritas - Anmeldung KiGa - KV
20 Pfarrämter
21 Seelsorger(innen)
22 Verstorbene
23 Taufen - Trauungen
24 Neue Gottesdienstzeiten ab 1.1.

Impressum
Pfarrverband Bogenhausen-Süd
St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita
Daphnestr. 27, 81925 München, www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de
Druck: IRIS Buch- und Offsetdruck Karl Singer e.K., Zugspitzstr. 14, 81541 München

Miteinander von Staat und Kirche. In der Liturgie gab es schon eine Tradition der Erneuerung besonders auch in Deutschland. Hier ist namentlich zu erwähnen Romano Guardini (1885-1968) oder Aloys Goergen (1911-2005). Letzterer stand in engem Kontakt mit Sep Ruf, der die Pfarrkirche St. Johann von Capistran erbaute (Einweihung 1960). Diese Kirche nahm schon vorweg, was Konzil und liturgische Dokumente später niederschrieben: Der Altar in der Mitte zum Umschreiten, die gleiche Würde aller mit großer Nähe aller Gläubigen zum Altar. Alle sollen Träger der Feier von Tod und Auferstehung Jesu Christi sein. Die Zuwendung zur Welt kommt sinnenfällig in St. Johann von Capistran zum Ausdruck: der Priester blickt bei der Feier der Messe durch das Glasfenster im Eingangsbereich in die Natur und auf eine Firma für Gelddruck und Scheckkartenherstellung. Weitere Auswirkungen des Konzils sind die Muttersprache bei der Messe, die verschiedenen Dienste der „Laien“ z. Bsp. als Lektor/in und Kommunionhelfer/in, in St. Johann von Capistran die Kommunionausteilung unter den Gestalten von Brot und Wein, in St. Rita die Einführung von Ministrantinnen durch Pfarrer Josef Hurler - einer der ersten in München - und die Ökumene in St. Klara und St. Johann von Capistran in Richtung evangelisch-luth. Immanuel– und Nazarethgemeinde (jetzt fusioniert als Evangel.-luth. Kirchengemeinde Immanuel-Nazareth). Aller Seelsorge liegt aber eine Aussage von „Gaudium et Spes“ zugrunde:

> „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ (GS 1).

Pfarrer Alois Ebersberger

Pfarrkirche St. Johann von Capistran, eingeweiht 1960, 2 Jahre vor Beginn des II. vatikanischen Konzils: eine Vorwegnahme dessen, was kam.

***Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott... Und das Wort ist Fleisch geworden*« (*Joh* 1,1.14)**

Ich war beim Verlauf des II. Vatikanischen Konzils in einem Alter, wo andere Sachen wie Schulabschluss und Lehre im Vordergrund standen. Nun sind die diversen Veranstaltungen und Veröffentlichungen zu „50 Jahre II. Vatikanisches Konzil“ für mich ein guter Anlass, sich mit den Ergebnissen – die man zwischenzeitlich als „normal“ im kirchlichen Leben empfindet – noch einmal zu befassen. „Dei verbum“, die „Göttliche Offenbarung“ – Das Wort Gottes. Durch Lesung und Studium der Heiligen Bücher Gottes möge „Gottes Wort seinen Lauf nehmen und verherrlicht werden“ - war eines der großen Anliegen des Konzils. Für das Christenvolk war es ein Novum die Liturgie in der Landessprache zu erleben, mit einem der Gemeinde zugewandten Priester, der mit den anwesenden Gottesdienstbesuchern kommunizierte. Wir hören Gottes Wort in der Lesung – vorgetragen von Lektoren, Laien, was früher so auch nicht möglich war. Im Evangelium, in Bibelkreisen, in Wortgottesdiensten in vielfältiger Weise vertiefen wir uns in das Wort Gottes - in den Psalmen finden wir Hinweise für jede Lebenssituation. Auch die Vesper bietet die Möglichkeit das Wort Gottes in sich aufzunehmen. Der Schatz der Offenbarung, der Kirche anvertraut, erfülle mehr und mehr die Herzen der Menschen. Papst Benedikt hat bei seinem Angelus am 6.November 2005 „Dei Verbum“ als Impuls zur Verbreitung des Gotteswortes benannt, woraus sich eine tief greifende Erneuerung im Leben der kirchlichen Gemeinschaft ergab, vor allem in der Verkündigung und in den ökumenischen Beziehungen. Die liebende Gegenwart Gottes durch sein Wort ist das Licht, das die Finsternis der Angst vertreibt und den Weg auch in den schwierigsten Augenblicken erhellt…

Ruth Maendlen, PGR Vors. St. Klara

„Das Lehramt ist nicht über dem Wort Gottes, sondern dient ihm, indem es nichts lehrt, als was überliefert ist, weil es das Wort Gottes aus göttlichem Auftrag und mit dem Beistand des Heiligen Geistes voll Ehrfurcht hört, heilig bewahrt und treu auslegt und weil es alles, was es als von Gott geoffenbart zu glauben vorlegt, aus diesem einen Schatz des Glaubens schöpft.“ „So möge durch Lesung und Studium der Heiligen Bücher "Gottes Wort seinen Lauf nehmen und verherrlicht werden" (2 Thess 3,1)“.
Dogmatische Konstitution über die göttliche Offenbarung (Dei Verbum 10 und 26)

Pfarrgemeinderäte sind für uns heute etwas ganz selbstverständliches und sind aus unseren Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Das gemeindliche Leben ist ohne Arbeit der vielen Laien nicht mehr vorstellbar. War das Kirchenbild vor dem Konzil noch ein klerikal-hierarchisches so war es nach dem Konzil so, dass alle Glieder der Kirche gleich waren. Nun war es möglich und gewünscht, dass Laien z.B. als Lektoren oder Kantoren ihren Dienst ta-

Dekret über das Laienapostolat (Apostolicam aktuositatem)

9. Die Laien betätigen ihr vielfältiges Apostolat sowohl in der Kirche als auch in der Welt. In jeder dieser beiden Ordnungen tun sich verschiedene Bereiche apostolischen Wirkens auf. Die wichtigeren sollen hier erwähnt werden: die kirchlichen Gemeinschaften im engeren Sinn, die Familie, die Jugend, die sozialen Milieus, das nationale und internationale Leben. Da heute die Frauen eine immer aktivere Funktion im ganzen Leben der Gesellschaft ausüben, ist es von großer Wichtigkeit, daß sie auch an den verschiedenen Bereichen des Apostolates der Kirche wachsenden Anteil nehmen.

10. Als Teilnehmer am Amt Christi, des Priesters, Propheten und Königs, haben die Laien ihren aktiven Anteil am Leben und Tun der Kirche. Innerhalb der Gemeinschaften der Kirche ist ihr Tun so notwendig, daß ohne dieses auch das Apostolat der Hirten meist nicht zu seiner vollen Wirkung kommen kann.

ten. Pfarrgemeinderäte sollten dazu dienen den Priester in ihren Aufgaben zu unterstützen und zu beraten. Wissen wir heute diese Privilegien noch zu schätzen? Es ist daher vielleicht ganz gut anlässlich des Jubiläums mal wieder darüber nachzudenken, das Laienarbeit keine lästige Pflichterfüllung, sondern ein Gewinn für uns Katholiken ist. Bringen auch Sie, in die Fenster, die Johannes XXIII geöffnet hat, frischen Wind!

Elke König, PGR Vors. St. Rita

"Ökumenisch verbindende Ehen"

– sie gibt es, Gott sei gedankt, in unseren römisch-katholischen und lutherischen Heimat- und Nachbargemeinden (und weit darüber hinaus) schon lange. Meine Frau und ich zählen uns seit 1975 zu dieser wachsenden Gruppe. Wir waren und sind froh, dass wir uns – auch mit unseren beiden Kindern –

immer beheimatet und willkommen fühlten in St. Rita wie in der Immanuelkirche (in deren Chor wir beide seit vielen Jahren mitsingen).
Was auf der Basis des gewachsenen christlichen Miteinanders an ökumenischer Offenheit und Freundschaft möglich war und ist, darf freilich nicht stagnieren und einschlafen. Dies umso weniger, als die Aufbruchsstimmung der Jahre unmittelbar nach dem Konzil längst verflogen ist. Von den Kirchenleitungen wird eher gebremst, zu "Profilierung" oder überholten "Einheits"- und Rückkehr-Vorstellungen gerufen. Dagegen kann die glaubwürdige ökumenische Praxis unserer Gemeinden vor Ort ein Bollwerk bilden und eigene klare Signale aussenden.
Rund um die Gedenkfeiern zur Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren werden unüberhörbar die Anliegen und ungelösten Aufgaben erneut angemahnt, nicht zuletzt der stagnierende ökumenische Prozess. So betonte die "Konziliare Versammlung" in Frankfurt (18.-21.10. 2012) in ihrer Abschlussbotschaft "Hoffen und Widerstehen!" besonders die ausstehende Einheit: "Wir sind ein Volk Gottes, wenn wir die konfessionelle, religiöse und kulturelle Vielfalt respektieren…" Und die von vielen christlichen Politikern (z.B. Bundestagspräsident Lammert) und Intellektuellen getragene Initiative "Ökumene jetzt: ein Gott, ein Glaube, eine Kirche" zitiert das entscheidende Dekret über den Ökumenismus, das die Christinnen und Christen in die Pflicht nehme, sich für die Wiederherstellung der Einheit der Kirche einzusetzen:

„Christus der Herr hat eine einige und einzige Kirche gegründet, und doch erheben mehrere christliche Gemeinschaften vor den Menschen den Anspruch, das wahre Erbe Jesu Christi darzustellen; sie alle bekennen sich als Jünger des Herrn, aber sie weichen in ihrem Denken voneinander ab und gehen verschiedene Wege, als ob Christus selber geteilt wäre (1. Kor 1,13). Eine solche Spaltung widerspricht aber ganz offenbar dem Willen Christi, sie ist ein Ärgernis für die Welt und ein Schaden für die heilige Sache der Verkündigung des Evangeliums vor allen Geschöpfen.“ (Unitatis Redintegratio 1)

Die Initiatoren erinnern auch an die Anstrengung, die uns schon der Brief an die Epheser (4,3-6): einschärft: "Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch den Frieden, der euch zusammenhält. Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist."
Das war damals der Lesungstext bei unserer ökumenisch gefeierten Trauung,

dem wir uns seither verpflichtet wissen. Mit dieser biblischen Vorgabe schließen wir uns gern der heute überfälligen Schlussfolgerung von "Ökumene jetzt" an: "Wir wollen nicht Versöhnung bei Fortbestehen der Trennung, sondern gelebte Einheit im Bewusstsein historisch gewachsener Vielfalt."

Erika und Herbert Wahl

Ökumenisches Haus in der Parkstadt Bogenhausen

Sicher werden sie im ersten Moment denken, dass sie noch nie etwas von einem Ökumenischen Haus in der Parkstadt Bogenhausen gehört haben. In der Tat wurde dieses Haus nie aus Mauern gebaut, sondern entstand in den Herzen der Bewohner. Als 1956 die Parkstadt Bogenhausen entstand, waren noch keine kath. Kirche St. Johann von Capistran oder die evangelische Nazarethkirche vorhanden. Schon damals aber haben Menschen unterschiedlicher Konfession miteinander geredet und so den Grundstein in der Parkstadt für ökumenische Zusammenarbeit gelegt.

Ökumenischer Gesprächskreis
GABRIEL - NAZARETH - CAPISTRAN

Schon 1974 wächst die Ökumenische Zusammenarbeit zwischen der Nazarethkirche und St. Johann von Capistran. Es werden gemeinsame Sitzungen gehalten, Gesprächskreise eingeführt und gemeinsame Schaukästen an der Stuntzstr. und der Buschingstr. errichtet. Am 1.4.1978 gründen beide Kirchen unter der Leitung von Pfarrer Naumann und Diakon Koller die Ökumenische Nachbarschaftshilfe. Dies war der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Nachbarschaftshilfe hat sich jetzt leider altersbedingt aufgelöst. Viele evangelische und katholische Christen haben mitgeholfen, dieses "Ökumenische Haus" einzurichten und darin den Geist Gottes spüren zu lassen.

Besonders jedoch möchte ich auf Frau Annemarie Scharnagl hinweisen, die vor 27 Jahren den Ökumenischen Gesprächskreis gründete. Ihr gelang es, über so viele Jahre hinweg mit großer Ernsthaftigkeit theologische Themen zu bearbeiten und immer wieder namhafte Wissenschaftler einzuladen, sozusagen als Wegweiser.

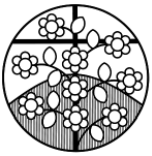
Mit ihr verbindet mich eine jahrzehntelange Freundschaft und sie ist mein Vorbild dafür, dass Ökumene nur im menschlichen und religiösen Miteinander entstehen lässt. Sie sagte richtigerweise, dass man sich erst kennenlernen muss. Man muss um das Trennende, aber auch in viel größerem Maße um das Verbindende in beiden Kirchen wissen. Die ökumenischen Gottesdienste in der Kleingartenanlage zeugen von dieser Einstellung. So sind wir alle aufgerufen in diesem "Ökumenischen Haus" mitzuarbeiten, in dem alle Generationen und Konfessionen Platz haben, sich geborgen fühlen und gut miteinander leben können, weil einer des anderen Last mitträgt. Wie in einem richtigen Haus muß sicher auch einiges renoviert und erneuert werden. Aber zünden wir vor allem die Lichter an, damit die Menschen den Weg zu uns finden. Und beten wir darum, dass sich auch kommende Generationen diesem ökumenischen Geist verpflichtet wissen.

Gerd Nowak

Dignitatis Humanae - Erklärung über die Religionsfreiheit (2)

„Das Vatikanische Konzil erklärt, daß die menschliche Person das Recht auf religiöse Freiheit hat. Diese Freiheit besteht darin, daß alle Menschen frei sein müssen von jedem Zwang sowohl von seiten Einzelner wie gesellschaftlicher Gruppen, wie jeglicher menschlichen Gewalt, so daß in religiösen Dingen niemand gezwungen wird, gegen sein Gewissen zu handeln, noch daran gehindert wird, privat und öffentlich, als einzelner oder in Verbindung mit anderen - innerhalb der gebührenden Grenzen - nach seinem Gewissen zu handeln.“

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2013



am 19.02./ 26.02./ 05.03./ 12.03./ 19.03.13 - jeweils um 19.30 Uhr in St. Klara, Friedrich-Eckart-Str. 9 bzw. Bennigsenstr. 6
Ignatius von Loyola (1491-1556), der Begründer der Exerzitien, behauptet: „Gott kann gesucht und gefunden werden in allen Dingen“. Er bezeichnet Exerzitien als „geistliche Übungen, um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken, und das konkrete eigene Leben auf ihn hin zu ordnen, sich von ihm verwan-

deln zu lassen“. Exerzitien im Alltag sind folglich eine Schule des Glaubens. Es geht darum, Gott in den Geschehnissen des eigenen Lebens mehr wahrzunehmen und zu finden. Bei den wöchentlichen Treffen wird gemeinsam Stille gehalten, gesungen und gebetet. Es ist Raum für einen Austausch zu Fragen und Erfahrungen mit den Exerzitien.
Die Teilnahme an allen 5 Treffen wäre wünschenswert, ist aber nicht erforderlich. Darüber hinaus ist eine tägliche Zeit des persönlichen Betens und der Besinnung sinnvoll, um die gegebenen Anregungen einzuüben.
Die Exerzitien werden von Jutta Dinkel, Gesundheitspädagogin, Dieter Spöttl, Diakon und Christine Untch, Pfarrerin gestaltet.
Um Anmeldung im Pfarramt St. Klara unter Tel. 9308370 wird gebeten.

Eine-Welt-Ladencafe St. Rita – zum Fairweilen und Fairwöhnen

Ein paar Tische und Stühle, freundliche Leute, die gemütlich eine Tasse Kaffee oder Tee bei anregenden Gesprächen genießen, eine feine, überlegte Auswahl an hochwertigen Lebens- und Genussmitteln aus fairem Handel…. Es ist uns ans Herz gewachsen, das Ladencafe in St. Rita.

Der überwiegende Teil der Waren stammt inzwischen aus ökologischem Anbau, die lockere Struktur des nach wie vor ehrenamtlich geführten Ladenbetriebs erfuhr durch die Einbindung in den Pax-Christi-Eine-Welt e.V. auch eine solide bildungspolitische und verwalterische Basis. Geblieben ist jedoch der Fair-Trade-Grundsatz aus der Gründerzeit, den Projektpartnern in Übersee einen besseren als den weltmarktüblichen Preis zu zahlen, auf Spekulation zu verzichten sowie Sozial- und Bildungsprojekte vor Ort zu unterstützen.

In St. Klara befindet sich im Untergeschoß des Pfarrheims ebenfalls ein Laden für fair-gehandelte Produkte, das **„Dritte-Welt-Kist´l“** mit einem besonders reichen Angebot u.a. an Kaffee, Tee, Süßigkeiten und besonders erlesenen und ausgesuchten Rot– und Weißweinen.

Der Bastelkreis St. Rita sucht Nachwuchs

Zweimal im Monat treffen sich die Bastlerinnen, um für unseren Advents-/ Weihnachtsbasar Adventskränze, Gestecke, diverse Weihnachtsdekoration und viele andere Sachen zu basteln. Wenn Sie Lust und Zeit haben, dann kommen sie ab Januar vorbei und basteln Sie in unserem netten Team mit. Ansprechpartner ist Frau Heimeshoff, Tel: 916513.

SACHAUSSCHUSS CARITATIVE UND SOZIALE DIENSTE

Es hat sich was getan im Sachausschuss caritative und soziale Dienste! Aus Ehrenamtlichen unseres Pfarrverbandes hat sich ein organisierter Besuchsdienst entwickelt und formiert.
Seit unserem Aufruf im letzten Pfarrbrief haben sich mittlerweile 13 Personen gefunden, die sich gerne ehrenamtlich im erweiterten Sachausschuss einbringen und engagieren möchten. Ziel der Mitglieder ist es Menschen aufzusuchen, die aus verschiedensten Gründen am Pfarreileben nicht mehr teilnehmen können und gerne besucht und begleitet werden möchten.
Inspiriert durch die Frage Jesus aus dem Lukasevangelium „Was soll ich dir tun?“ (Lk 18,41) sieht der Besuchsdienst seine christliche Aufgabe darin, neben den vielfältigen Angeboten unseres Pfarrverbandes, eine aufsuchende Diakonie zu praktizieren und zu den Menschen zu gehen.
Dies wird auch in der Pastoralkonstitution „Gaudium et spes“ des II. Vatikanischen Konzils angesprochen, wo es besonders um die Kirche in der Welt von heute und ihr diakonisches Wirken geht. Es ist Grundaufgabe eines jeden Christen und jeder christlichen Gemeinschaft, im Sinne Jesu Christi, Menschen in verschiedensten Notlagen zur Seite zu stehen und sie zweckfrei und bedingungslos zu unterstützen um ihre Not zu lindern.

Was bietet der Besuchsdienst zurzeit vorrangig an:

* Vereinbarte Besuche, speziell bei alten und/oder kranken Menschen (z.B. Gespräche führen, vorlesen, gemeinsam spazieren gehen)
* Spendung der Haus- und Krankenkommunion
* Einfache Einkaufsdienste (auch gerne gemeinsam)
* Haushaltsunterstützung (keine regelmäßigen Putz- oder Haushaltsdienste)
* Unterstützung junger Familien (z.B. kurzeitige Kinderbetreuung und Einkaufsdienste zur Überbrückung)

Wir wollen Zeit und Zuwendung schenken und gegebenenfalls bei der Vermittlung von professioneller/pastoraler Hilfe unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de unter „Notlage/Caritas/Hilfe ABC“.

Sie dürfen sich gerne an die Pfarrämter bzw. Ansprechpartner wenden,
wenn Sie besucht und unterstützt werden möchten!
wenn Sie eine Möglichkeit der praktizierenden Nächstenliebe suchen und sich eine Mitarbeit in unserem Kreis vorstellen könnten!

Hauptamtliche Ansprechperson:
Diakon Dieter Spöttl, Telefon: 92 87 03 44
E-Mail: DSpoettl@ebmuc.de
Pfarrbüro St. Rita
Weitere Ansprechpersonen sind die Pfarrgemeinderats-Beauftragten für das „Sachgebiet caritative und soziale Dienste“:

Franz Chalupsky-Brendel für St. Johann von Capistran
Johanna Köstler für St. Klara
Inge Spieldiener für St. Rita

Einzelne Gottesdienste in der Adventszeit

Dienstags	St. Klara	06.00	Rorate-Messe mit anschl. Frühstück
Sonntags	St. Rita	11.00	Kinderwortgottesdienst zum Advent
Samstag	**Mariä Empfängnis**		
08.12.	Capistran	12.00	Messe, anschl. Anbetung bis 15.00 Uhr

2. Adventssonntag - Alle drei Pfarrgottesdienste **mit Nikolausbesuch**

09.12.	Capistran	09.30	Messe, anschl. Essen und Trinken Pfarrsaal
	St. Rita	11.00	Messe mit Gospelchor. Kinderwortgd.

3. Adventssonntag

16.12.	St. Rita	11.00	Messe mit Zither und Gesang, anschl. **Agape**. Wir dürfen uns stärken mit (Weißwurst etc.) Agape heißt Liebe(-smahl); Kinderwortgd.
	St. Klara	10.30	Messe und **Kinderwortgottesdienst**
		14.00	**Seniorenmesse** mit der Hachinger Stub´n-Musi und anschl. Adventsfeier

4. Adventssonntag

23.12.	St. Rita	11.00	Messe und Kinderwortgottesdienst

Bußgottesdienst und Messfeier am Freitag vor dem 4. Advent, 21.12. um 18.00 Uhr in St. Rita, anschl. Beichte. Beichtgespräche auch nach Vereinbarung.

Montag	**24.12.**	**HEILIGABEND -** Krippenopfer der Kinder und Adveniat
Capistran	08.00	Messe
St. Rita	15.30	Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst) mit Flötengruppe und Kinderschola
Capistran	16.00	Kinderkrippenfeier (Wortgd)
St. Klara	16.30	Kinderkrippenfeier (Wortgd) mit dem Kinderchor
Capistran	21.40	Weihnachtliche Musik
	22.00	CHRISTMETTE - Mitternachtsmesse zur Geburt des Herrn
St. Rita	21.40	Weihnachtliche Musik
	22.00	CHRISTMETTE - Mitternachtsmesse zur Geburt des Herrn mit dem Kirchenchor
St. Klara	22.10	Weihnachtliche Musik
	22.30	CHRISTMETTE - Mitternachtsmesse zur Geburt des Herrn „Pastoralmesse“ in G von Karl Kempter (1819-1871)
Dienstag	**25.12.**	**Hochfest der Geburt des Herrn - WEIHNACHTEN - Adveniat.** Weihnachtsgabe für Lateinamerika -
Capistran	09.30	Festgottesdienst
	11.30	Messe
St. Klara	10.30	Festgottesdienst mit Chor
	18.00	Weihnachtliches Abendlob (Vesper)
St. Rita	11.00	Festgottesdienst. „Christkindl-Messe“ von Ignaz Reimann
Mittwoch	**26.12.**	**Fest des Heiligen Stephanus – 2. Weihnachtstag**
Capistran	09.30	Pfarrgottesdienst „Jugendmesse“ F-Dur v. J. Haydn, für Soprane, Orchester, Chor und Orgel
	11.30	Messe
St. Klara	10.30	Pfarrgottesdienst
St. Rita	11.00	Pfarrgottesdienst
Donnerstag	**27.12.**	**Hl. Johannes, Apostel, Evangelist**
St. Klara	18.30	Messe mit Segnung des Johanniswein „Ich trinke mit dem **St. Johannis-Wein** die Liebe Jesu Christi ein“.
Freitag	**28.12.**	**Unschuldige Kinder**
St. Rita	18.00	Messe
Samstag	**29.12.**	5. Tag der Weihnachtsoktav. Hl. Thomas Becket
St. Rita	18.00	Vorabendmesse

Sonntag	**30.12.**	**So in der Weihnachtsoktav. Fest der Heiligen Familie**
Capistran	09.30	Pfarrgottesdienst
	11.30	Messe
St. Klara	10.30	Pfarrgottesdienst
St. Rita	11.00	Pfarrgottesdienst
Montag	**31.12.**	7. Tag der Weihnachtsoktav - Hl. Sylvester I.
Capistran	08.00	Messe
St. Klara	**16.30**	Messe zum Jahresschluss
St. Rita	**17.00**	Messe zum Jahresschluss mit Flöte und Orgel
Nazareth	**18.00**	Ökumenischer Wortgottesdienst zum Jahresschluss zusammen mit St. Johann von Capistran

<u>Neue Gottesdienstzeiten ab 1. Januar 2013</u>
10:00 St. Klara - 10:00 St. Rita - 11:30 St. Joh. v. Capistran

Dienstag	**01.01.**	**Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr 2013**
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11.30	Festgottesdienst zum Abschied von Prof. Georg Schwaiger
Mittwoch	**02.01.**	Hl. Basilius der Große; Hl. Gregor von Nazianz
St. Rita	08.00	Messe
Capistran	18.00	Messe
Donnerstag	**03.01.**	Vom Wochentag. Heiligster Name Jesu - Priesterdo
Klara	18.30	Messe
Freitag	**04.01.**	Vom Wochentag
Rita	18.00	Messe
Samstag	**05.01**.	Vom Wochentag. Hl. Johannes Nepomuk Neumann
Rita	18.00	Vorabendmesse zu Dreikönig mit Dämmerschoppen
Sonntag	**06.01.**	**Erscheinung des Herrn - DREIKÖNIG** - Afrikakollekte Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
	18.00	Dreikönigsvesper
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Capistran	11.30	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Samstag	**12.01.**	Vom Wochentag.
St. Rita	18.00	Vorabendmesse im Pfarrverband
		Lesejahr C (Lukas) an Sonntagen, Wochentage I
Sonntag	**13.01.**	**Fest der Taufe des Herrn (**Ende des Weihnachtsfestkreises)
St. Klara	10.00	Pfarrgottesdienst
St. Rita	10.00	Pfarrgottesdienst
Capistran	11.30	Pfarrgottesdienst

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es am Nachmittag des 06.01.2013 im Pfarrverband Bogenhausen-Süd. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+13“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich von 25.12.12 bis 04.01.13 in den Pfarrbüros anmelden oder sich in die **Listen eintragen**, die in den Kirchen ausliegen.

„**Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit!“** heißt das Leitwort der 55. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispielland ist Tansania. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.200 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. *Miriam Grottenthaler*

Wir suchen Sie

als Verstärkung im Kindergottesdienst-Team St. Rita und in St. Klara

Die Kinder (bis ca. 8 Jahre) gehen zu Beginn der Messe in den Pfarrsaal und beschäftigen sich auf kind-gerechte Weise mit den biblischen Texten, singen, beten und gestalten. Das Kindergottesdienstteam bereitet diese kleinen Gottesdienste vor. Wenn Sie selbst Kinder in diesem Alter haben oder einfach **Interesse in unserem Team mitzuarbeiten**, dann melden Sie sich bei Miriam Grottenthaler (mgrottenthaler@ebmuc.de) oder im Pfarrbüro bzw. bei den Seelsorger/innen.

Januar

Di 08.01.	19:00	Geburtstagsbesuchsdienst St. Klara
Sa 12.01.	19:00	**Mitarbeiter(innen)-Danke-Essen St. Joh. v. Capistran** für die geladenen Ehrenamtlichen
Sa 19.01.		**Besinnungstag** für die Mitglieder der drei Pfarrgemeinderäte in Oberschleißheim mit PR Helmut Heiss
Fr 25.01.	19:00	**Mitarbeiter(innen)-Danke-Essen St. Rita** für alle geladenen Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Rita
Sa 26.01.	10:00	**Kindergarten St. Rita** „Tag der offenen Tür“ mit Anmeldung für das KiGa-Jahr 2013/14
Sa 26.01.	20:00	**Fasching** des Pfarrverbands in St. Klara

Februar

Sa 02.02.	10:00	**Kindergarten St. Klara** „Tag der offenen Tür“ mit Anmeldung für das KiGa-Jahr 2013/14
Sa 02.02.	15:00	**Familienfasching** St. Klara (Eltern mit Kleinkindern)
Sa 02.02.	18:00	**Mariä Lichtmess** in St. Rita mit Lichterprozession, Kerzenweihe, Messfeier, Dämmerschoppen
So 03.02.	10:00	Pfarrgottesdienst **St. Klara**, anschl. für geladene EA **Mitarbeiter(innen)-Danke-Essen** (Frühschoppen)
So 03.02.		**Blasius-Segen** bei jedem Gottesdienst Der heilige Blasius hat, wie die Legende berichtet, als Märtyrer im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet und gerettet. So erinnert der Blasiussegen an den Fürsprecher für die leibliche Gesundheit.
So 03.02.	10:00	**St. Rita** Familiengottesdienst, anschl. **Kinderfasching**
Mi 13.02.	16:00	**Aschermittwochsgottesdienst für Kinder**
	18:00	Aschermittwochsgottesdienste mit Aschenauflegung
Fr 22.– So 24.02.		**PV-Ministrant(inn)en-Wochenende** in Josefstal

März

Fr 01.03.	19:00	**Weltgebetstag der Frauen** in St. Emmeram zusammen mit St. Rita, St. Klara, St. Johann von Capistran und Immanuel-Nazareth
Di 05.03.	19:00	**Pfarrgemeinderat** St. Johann von Capistran
Mi 13.03.	20:00	**Pfarrgemeinderat** St. Rita
Mi 20.03.	20:00	gemeins. Sitzung der **Pfarrgemeinderäte** in St. Klara

So 24.03.		**Palmsonntagsgottesdienste** mit Palmprozession
Do 28.03.	19:30	**Gründonnerstags-Messe** Pfarrverband in St. Capistran
Fr 29.03.	10:00	Kinderkreuzweg
Fr 29.03.	15:00	Karfreitagsliturgie
Sa 30.03.	21.00	Osternacht in St. Johann von Capistran
		Beginn der Sommerzeit (eine Stunde weniger Schlaf)
So 31.03.	05:00	Osternacht in St. Klara
So 31.03.	05.00	Osternacht in St. Rita

April

So 28.04.	11:30	**Erstkommunion in St. Johann von Capistran**

Mai (1. Mai = Mittwoch)

Sa 04.05.	14:00	**Maifest des Kindergartens St. Klara**
So 05.05.	10:00	**Erstkommunion in St. Rita**

Do 09.05.	10:00	**Christi Himmelfahrt in St. Klara** mit Immanuel-Nazareth und anschl. Frühschoppen
So 12.05.	10:00	**Erstkommunion in St. Klara**
So 19.05.		**Pfingstsonntag**

Juni

So 09.06.	09:00	**Pfarrverbands-Fronleichnam** in St. Johann v. Cap.
Sa 15.06.	10:00	**Firmung im Pfarrverband** in St. Johann von Capistran mit DK Prälat Erich Pfanzelt

Sa 22.06.		**Pfarrverbandswallfahrt**
So 23.06.	11.30	**Festgottesdienst der Pfarrei St. Johann von Capistran** mit Gospelchor (A. Caspari) und anschl. **Sommerfest**

Juli

Sa 06.07.	14:00	**Familiengottesdienst und Sommerfest der Pfarrei St. Rita** zusammen mit dem Kindergarten St. Rita
So 28.07.	10:00	**Festgottesdienst** und anschl. **Sommerfest der Pfarrei St. Klara**

Vieles Interessante finden Sie unter www.katholisch.de

ein neuer Begriff im Pfarrverband - Aber was ist das?

Primetime ist ein Treff für junge Erwachsene ohne Kinder nach Ausbildung und Studium. Wir gehören nicht mehr zur Jugend, sind aber auch noch keine Senioren. Zu den (jungen) Familien gehören wir auch (noch) nicht. Aber wohin gehören wir dann? Wir treffen uns alle zwei Monate zur Vorabendmesse im Pfarrverband. Bewusst wollen wir uns zuerst als Teil der Gemeinde den Tisch des Wortes und des Brotes decken lassen. Anschließend feiern wir weiter im Pfarrheim St. Rita, essen zu Abend und schauen, was uns gut tut. Wir treffen uns immer in den geraden Monaten am 2. Samstag um 18:00 Uhr zur Vorabendmesse in St. Rita – wer möchte bei der Hl. Rita. Anschließend geht es mit dem Abendessen weiter, für das bitte jeder für sich etwas zu essen mitbringt.
Kontakt: PRIMETIME@online.ms
Termine: 8. Dezember 2012 - 9. Februar 2013 - 13. April - 8.Juni - 10. August (anschl. geht es in den Biergarten) - 12. Oktober—14. Dezember
Wir freuen uns über neue Gesichter!

Sonja Wiesner, Dirk Janus und Barbara Zajonz

Kindergottesdienste im Pfarrverband

Beginn in der Regel jeweils in der Kirche

St. Rita: Adventssonntage um 11:00
03. Febr. um 10:00 Familiengd. , anschl. Kinderfasching
13. Febr. um 16:00 Aschermittwochsgottesdienst
03. März um 10:00 24. März um 10:00
24. März um 10:00 Palmsonntag 29. März um 10:00 Karfr.

St. Klara: 16. Dez. um 11:00 (3. Adventssonntag)
20. Jan. um 10:00 17. Febr. um 10:00 (Fastenso)
17. März um 10:00 24. März um 10:00 (Palmso)

Seniorentreffs 2013:

St. Johann von Capistran jeweils jeden 2. Donnerstag um 15:00 Uhr
10. Jan. zu Neujahr - 24. Jan. zu Richard Wagner - 07. Febr. Zum Fasching - 13. Febr. Fischessen um 12 - 21. Febr. zur Fastenzeit - 7. März zur Polizei - 21. März gemeinsames Palmbuschenbinden.
St. Rita (Dienstag 14:00)und **St. Klara**:(Mittwochs 15:00 Uhr Clubstube)
siehe Aushang bzw. Programm

BibelBrotZeit teilen im Pfarrsaal St. Rita jeweils Sonntag, 16.12. und 20.01. um 19:00. Zur Ruhe kommen - mit Bibel in Berührung kommen - miteinander essen. Kommen Sie vorbei.

Das Evangelium mal mit allen Sinnen verkosten

Bibelbetrachtung inspiriert von Ignatius von Loyola
„Wer die Heilige Schrift nicht kennt, kennt Jesus Christus nicht“ mahnte schon der Kirchenvater und Übersetzer der Heiligen Schrift ins Lateinische Hieronymus (347 – 420) seine christlichen Zeitgenossen.
Vor 50 Jahren betonten die Konzilsväter auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil, dass auch katholische Christen und Christinnen im Umgang mit der Bibel viel Gutes von ihren orthodoxen und evangelischen Geschwistern lernen können.
Auch wenn mit dem Wort Gottes im Rosenkranzgebet, Kreuzwegandacht und vielfältigen Andachtsformen im katholischen Volk gebetet und meditiert wurde, war das eigene Lesen, Durchdenken und Betrachten der ganzen Heiligen Schrift bei Laien nicht sehr verbreitet.
Deshalb ermunterten die Konzilsväter in der Dogmatischen Konstitution Dei Verbum Über die Göttliche Offenbarung das ganze Volk Gottes aktiv und gerne aus der Fülle des Wortes Gottes zu schöpfen:

„Sie sollen deshalb gern an den heiligen Text selbst herantreten, einmal in der mit göttlichen Worten gesättigten heiligen Liturgie, dann in frommer Lesung. (..) Sie sollen daran denken, dass Gebet die Lesung der Heiligen Schrift begleiten muss, damit sie zu einem Gespräch werde zwischen Gott und Mensch; denn "ihn reden wir an, wenn wir beten; ihn hören wir, wenn wir Gottes Weisungen lesen". (Dei Verbum) Besonders in der Eucharistiefeier, „der Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“, soll den Gläubigen im Wortgottesdienst der „Tisch des Gotteswortes reicher bereitet“ und „die Schatzkammer der Bibel weiter aufgetan werden.“ (Vgl. Konstitution über die Heilige Liturgie Sacrosanctum Concilium,10 u.51)

Wer gemeinsam auf Schatzsuche gehen möchte, ist **jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr in der Jugendküche in St. Rita** herzlich willkommen.. **Termine 2013:** 25. Januar - 22. Februar - 29. März - 26. April - 31. Mai - 28. Juni - 26. Juli - (August fällt aus)
Wer möchte kann gerne seine Bibel und/oder eine Kerze mitbringen.

Theologischer Gesprächskreis (Bibelkreis) mit Pfr. Ebersberger in der Gotthelfstr. 3 (Pfarrhaus Capistran) in der Regel am ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr: 04.01.2013 - 01.02. - 08.03. - 05.04. - 03.05. - 07.06. - 05.07.

Bibelkreis mit Pfarrer i.R. Josef Hurler in der Regel am 2. und 4. Montag im Monat um 18.45 im Pfarrhaus St. Rita, Daphnestr. 27. Termine siehe Kirchenanzeiger.

Caritaszentrum Daphnestr.29:

Kleiderabgabe: Donnerstags 09.00-11.00 Uhr Daphnestr. 29 (Tel. 920046-0). **Abholung** für Bedürftige Montags 14-16 Uhr
Soziale Beratung: Tel. 920046–40 (Frau Hartmann)
Freiwilligenzentrum: Tel. 920046-30.
Bundesfreiwilligendienste: Tel. 920046-20
Sozialstation (ambulante Pflege): Tel. 920046–50.
www.caritas-muenchenost-land.de

Kleidercontainer von „Missio“ Nordseite der Kirche St. Klara für gut erhaltene Kleidung und Schuhe, in Plastiksäcke legen. Ware wird verwertet.
Seniorenfrühstück 1x im Monat an einem Mittwochvormittag in St. Rita, Tel. 928703-45, veranstaltet vom Bezirksausschuß, Frau Stengel.

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2013-2014. Anmeldeformular www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de unter Kindergarten. Im Kindergarten werden Kinder ab dem 3. Lebensjahr aufgenommen.

Kindergarten St. Rita, München-Arabellapark, Elektrastr. 52 b, **Samstag, 26. Januar 2013, Tag der offenen Tür von 10.00-12.00 Uhr.** Leiterin ist Frau Gabi Kammermayer, Tel. (089) 923 06 60-0. E-Mail: St-Rita.Muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Klara, München-Zamdorf, Bennigsenstr. 4, **Samstag, 2. Februar 2013 Tag der offenen Tür von 10.00-12.00 Uhr**. Leiterin ist Frau Petra Vogler, Tel. 93 08 37-27 bzw. -28. E-Mail: St-Klara.Muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Ergebnis der Kirchenverwaltungswahl für die Wahlperiode 2013/2018

St. Johann von Capistran: Gewählt: Gerd Nowak, Florian Ring, Margot Luger, Franz Fahrmeier. Ersatzleute: Petra Langer, Berndt Bender, Herbert Wagner, Doris Zajonz, Rene Langer.
St. Klara: Gewählt: Reinhart Brunner, Karolina Mehnert, Dr. Peter Zurhorst, Josef Redl, Irmgard Frimberger, Sabine Kollmuß. Ersatzleute: Hans Buchner, Marianne Josephs, Thomas Hellhake, Stephanie Ernst, Werner Bergermeier, Claudia Stöckel, Walter Merkle, Kathrin Engert-Dvorak, Irmgard Geßler.
St. Rita: Gewählt: Monika Wiesner, Dr. Josef Zormaier, Angelika Schachner, Christian Steinpichler, Stephan Schalk, Julia Schweigert. Ersatzleute: Dr. Petra Wech-Hauptmann.

Kath. Pfarrämter im Pfarrverband Bogenhausen-Süd

St. Johann von Capistran, Gotthelfstr. 3, 81677 München,
Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99. Pfarrsekretärin Frau Johannes
E-mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo, Mi 09.00-11.00 und Do 14.00-16.00 Uhr
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Johann von Capistran:
Kto-Nr. 214 33 56, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

St. Klara, Friedrich-Eckart-Str. 9**,** 81929 München**,**
Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50. Pfarrsekretärin Frau Atzberger
E-mail: St-Klara.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo,und Fr 09.00 - 12.00 Uhr und Mi 14.00 - 17.00
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara
Kto-Nr. 214 36 58, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

„Förderverein St. Klara e.V.“ zur Unterstützung für die Einrichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara.
Kto. 2142651 bei der LIGA München, BLZ 75090300.

St. Rita, Daphnestr. 27, 81925 München,
Tel. 92 87 03-3, Fax 92 87 03-55. Pfarrsekretärin Frau Summer
E-mail: St-Rita.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo, und Do 8.30 - 12.00 Uhr, und Mi 15.30 - 18.00
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita
Kto-Nr. 214 51 20, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

„Bauverein der Katholischen Gemeinde St. Rita München e.V.“ zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita. Bauverein St. Rita, Kto. 2332337, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00.
Helferkreis Pater Thaller, KiStiftg. St. Rita: Kto. 202145120 Liga Mü.

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Immanuel-Nazareth (fusioniert)

Allensteiner Straße 7, 81929 München,
Tel. (089)939982-60 Fax (089)939982-61.
E-Mail: pfarramt.immanuel.m@elkb.de
www.immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarrer Markus Rhinow

Pfarrerin Christine Untch

www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

mit Terminkalender und vielen Infos zu den Pfarreien
E-mail: PV-Bogenhausen-Sued@ebmuc.de

Pfarrverbandsleiter
Pfarrer
Alois Ebersberger
AEbersberger
@ebmuc.de
Tel. 928703-42

Pastoralassistentin
Miriam Grottenthaler
MGrottenthaler
@ebmuc.de
Tel. 928703-46

Diakon
Dieter Spöttl
DSpoettl@ebmuc.de
Tel. 928703-44

Gemeindereferentin
Kornelia Brendel
KBrendel@ebmuc.de
Tel. 928703-41

Priester im Ruhe-
stand
zur Mithilfe
Pfarrer i. R.
Josef Hurler

Priester im Ruhestand
Zur Mithilfe
Pfarrer i. R.
Wolfgang Wagner

Prof. em. Prälat Dr. Georg Schwaiger hört auf
Über 42 Jahre hat in St. Johann von Capistran Prof. Schwaiger Gottesdienste übernommen:
Die Gesundheit und das hohe Alter von fast 88 Jahren veranlassen Ihn nun, auch den Gottesdienst um 11.30 Uhr an Sonn– und Feiertagen in St. Johann von Capistran nach dem 1.1.2013 abzugeben. 11.30 Uhr bleibt aber als zukünftiger Pfarrgottesdienst bestehen (9.30 Uhr entfällt). Man kann ihm und Gott nur danken für die Zuverlässigkeit und Treue als Priester in unserer Gemeinde. „Vergelt´s Gott“ und Gottes Segen.

„Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn/sie verloren haben, sondern dankbar sein dafür, ihn/sie gehabt zu haben; denn wer heimkehrt zum Herrn, ist nur vorausgegangen.“

Hieronymus

Namen	*Alter*	*verst. Am*

18 Verstorbene Pfarrei St. Rita

1 Eidenschink Werner	71	29.10.2011
2 Meiler Helene	84	25.11.2011
3 Kaunzinger Hartmut	66	03.12.2011
4 Kusold Eugenie	74	07.02.2012
5 Dr. Mursch Elisabeth	88	16.03.2012
6 Rank Ernst	78	13.04.2012
7 Rauhmeier Alois	83	15.04.2012
8 Herrnberger Franziska	95	16.04.2012
9 Haindl Gertrud	79	21.04.2012
10 Zimmermann Hermann	86	03.06.12
11 Palz Irmgard	88	17.06.2012
12 Kovats Margit	85	05.07.2012
13 Ibrahim Francine	60	17.07.2012
14 Leeb Hugo	86	25.07.2012
15 Faller Maximilian	85	04.08.2012
16 Korber Berthold	86	08.09.2012
17 Krebs Alfred	91	16.09.2012
18 Meitinger Helmut	91	27.09.2012

17 Verstorbene Pfarrei St. Capistran

1 Fleming Hannelore	70	10.01.2011
2 Espach Maria	86	15.11.2011
3 Bauer Alfred	85	06.12.2011
4 Göttinger-Albart Anna	96	14.12.2011
5 Teltschik Richard	81	15.12.2011
6 Falzboden Therese	101	16.12.2011
7 Scheppach Georg	42	22.12.2011
8 Nerf Bernhard	75	24.12.2011
9 Krause Waldtraud	86	30.12.2011
10 Stupkan Elfriede	83	27.01.2012
11 Roll Rita	86	09.03.2012
12 Künstler Luise	97	14.03.2012
13 Mollnhauer Maria	89	24.03.2012
14 Bischof Ursula	90	24.03.2012
15 Spögler Hermann	71	01.07.2012
16 Fabritius Martha	76	23.09.2012
17 Diem Lotte	88	15.10.2012

11 Verstorbene Pfarrei St. Klara

1 Obermaier Matthias	97	03.11.2011
2 Kollmeder Rupert	92	22.11.2011
3 Hoffrichter Wilfried	74	05.12.2011
4 Pumm Maria	94	23.01.2012
5 Thaler Maximilian	93	31.01.2012
6 Maier Josephine	85	12.02.2012
7 Dümmig Helmut	57	05.03.2012
8 Tange Werner	69	07.03.2012
9 Forssman Götz	75	13.03.2012
10 Liebl Gerda	89	18.07.2012
11 Mayr Emma	86	30.10.2012

Tagesgebet von Allerseelen:

„Allmächtiger Gott, wir glauben und bekennen, dass du deinen Sohn als Ersten von den Toten auferweckt hast. Stärke unsere Hoffnung, dass du auch unsere Brüder und Schwestern auferwecken wirst zum ewigen Leben.“

„Mit dem Kind zusammen einen Weg mit Gott zu gehen ist eine Entscheidung, die die Eltern für ihr Kind treffen, so wie sie viele andere wichtige Entscheidungen für ihr Kind treffen und das Kind zunächst weitgehend auf die Weitsicht seiner Eltern angewiesen ist“ *(Albert Biesinger)*

10 Taufen Pfarrei St. Klara

Ramlow Sonja	01.04.2012
Khuen-Belasi Erin-Ch.	19.05.2012
Khuen-Belasi Cara-Ch.	19.05.2012
Günzinger Paul	27.05.2012
Schneider Tobias	16.06.2012
Lauria Guiliano	16.06.2012
Garcia Gomez Amalia	17.06.2012
Ottmann Sophia	05.08.2012
Lierow Nikolas	16.09.2012
Milde Sophia	14.10.2012

9 Taufen Pfarrei St. Johann von Capistran

T. Steve	15.04.2012
T. Oscar	15.04.2012
T. Ornéle	15.04.2012
Lanz Leonie Lilly	10.08.2012
Reichart Edgar	17.08.2012
Heigl Julian	26.08.2012
Ticolia Carina	06.10.2012
Honsel Johanna	10.11.2012
Jungnickel Mattis	17.11.2012

Unsere **Tauftermine** sind in der Regel am Samstagnachmittag oder Sonntagmittag bzw. beim Gottesdienst.

18 Taufen Pfarrei St. Rita

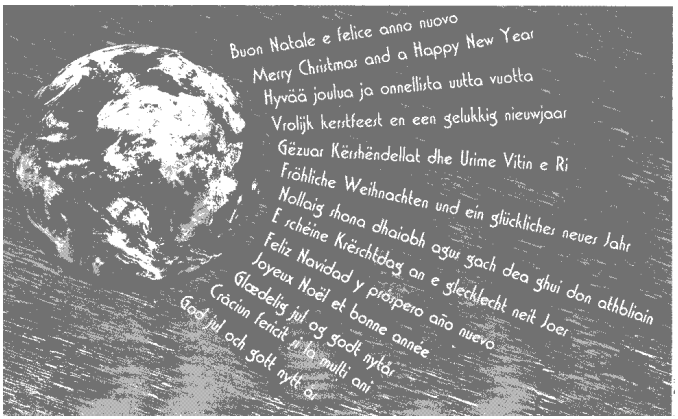
Hauptmann Leander	04.12.2011
Jankowska Weronika	04.12.2011
Harzenetter Luisa	18.12.2011
Mackenzie Anna Maria	08.01.2012
Fedele Filippo	08.04.2012
Stehberger Moritz Alex.	09.04.2012
Zukunft Virpi Lina	29.04.2012
Dell Robert Derek	12.05.2012
Pagenstert Pheline	18.05.2012
Schneller Moritz	06.06.2012
Samson Alessia	16.06.2012
Hiller Marie-Louise	23.06.2012
Dorsch Nikolas	08.07.2012
Huber Cornelius	29.07.2012
Ziegler Emily	25.08.2012
Günther Emilia	08.09.2012
Ackl Marian	09.09.2012
Klym Sarah	21.10.2012

„Wenn ihr glauben könnt, dass mehr da ist, als man sehen und hören, fühlen und begreifen kann, dass mehr da ist, als die Wissenschaft weiß, ... Wenn ihr an Gott als Liebe glaubt, ...Dann heiratet vor Gott in der Kirche.“ *(nach Phil Bosmans)*

Trauungen: 2 in St. Rita Martina und Robert Hauke
Stefanie und Frank Hierl

Abs.: Pfarrverband Bogenhausen-Süd
St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita
Daphnestr. 27, 81925 München

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



NEU ***..Gottesdienstzeiten im kath. Pfarrverband Bogenhausen-Süd.. NEU ab 1. Januar 2013***

St. Rita:	Samstag-Vorabendmesse des Pfarrverbands	**18.00 Uhr**
	Pfarrgottesdienst am Sonntag	**10.00 Uhr**
St. Klara	Pfarrgottesdienst am Sonntag	**10.00 Uhr**
St. Capistran	Pfarrgottesdienst am Sonntag	**11.30 Uhr**

Werktagsgottesdienste

St. Rita:	Mo 18.00 / Mi 08.00 / Fr 18.00
St. Capistran	Mi 18.00
St. Klara	Di 09.00 / Do 18.30